

psychologische und künstlerische Aufgabe, im Resultat eine menschlich belangvolle Angelegenheit, die der Handkundige zu deuten weiß, der Augenschensch aber als ein gestalterisches Phänomen genießt.

Es ist einleuchtend, daß ein Graphiker wie Hegenbarth, wenn er Bildnisse oder Kopfstudien zeichnet, nicht so sehr nach Schönheit und Typus ausschaut wie nach Charakter und Individualität. Alle hier wiedergegebenen Köpfe (außer dem des Kindes) gehören zu Menschen, denen das Leben harte Aufgaben gestellt hat. Sie haben sich alle an das Notwendige halten müssen, und das Leben hat sie gezeichnet, ehe

